

briefe nicht halde, die er in gegeben habe, unde yn ire gefangen nicht ledig unde loiß
 gebe, als is geteidinget sii, unde vil andere gebrechin unde schelunge, die wir ouch vor
 von viel fromen rittern, knechtin unde guten luten wol vornommen haben, das wir meinen,
 das uwirn gnaden von irem obirsten marschalke wol undirrichtet sin, also als sie sich
 5 zcu allen cziiten beruffen habin an unsern geistlichin vatir den bobist, an uwer gnade
 unde an dy korefursten des riches, des yn der konig von Polan noch herczoge Witold
 nicht gefolligk wollen sin, unde mußen sich noch alle tage tegelichin vor yn besorgen
 unde in faren sicczen, das sie die mogen obirfallen mit hulffe der ungloubigen. Bitten
 wir uwer gnade mit dinstlichim flisse, das ir sie in uwer hanthabunge, schuczcunge unde
 10 beschirmunge nemit, wenne sie sich zcu allin cziiten vor uwer gnade beruffin habin unde
 die uwer sin, unde sehit an die großin gebrechin der cristinheit, wenne sie ye ein fride-
 schild uff deme orte der cristinheit gewest sin, unde uwir gnade wulle darczu thun unde
 gedenccken y ehir y bessir, wenne is gros nod ist von sulchir verbindunge wegin, die der
 konig von Polan mit den ungloubien gethan hat, die der cristinheit grossin schaden
 15 brengen mochtin. Das wollen wir gein uwirn gnaden zcu allen cziiten williclichin gerne
 vordinen. Gegeben zcu Dresden am sunnabunde vor deme suntage iudica anno domini
 m° cccc duodecimo under unserem secret.

Friderich und Wilhelm^{a)} lantgraffe in Doringen
 unde marcgrave zcu Missin.

20 *Aufschrift:* Dem allirdurchluchsten fursten unde hern hern Sygemunde Romischin
 konige zcu allin cziiten merer des richs unde konig zcu Ungern
 unserm liebun gnedigen herren.

238.

Dresden, 1412 März 29.

25 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 13^b.
 Gedr.: Horn Friedrich der Streib. 776. — Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlands 1, 24.
 Anm.: Vgl. No. 236, die größtenteils wörtlich übereinstimmt, und No. 241.*

*Landgraf Friedrich der Jüngere gelobt, die Einung, die sein Amtmann zu Voigts-
 berg Conrad von Tethaw mit unserm slosse, steten und lande nemlichin Voytsperg,
 30 Czwickaw, Tyerstein, Moldorff, Elsterberg, Wesenberg, Plane, Folkenstein, Plauwenicz,
 und mit allen derselben unser slosse, stete und lande inwonern und allen iren zeuge-
 horungen durch derselbin unser lande fryedis unde gemachis wegen mit König Wenzel,
 den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II., den Pfalzgrafen Johann und Ludwig III.,
 dem Burggrafen Johann III. zu Nürnberg, den Grafen Heinrich (XX.) und Günther (XXX.)
 35 zu Schwarzburg Herren zu Arnstadt und Sondershausen, dem Abt Konrad zu Waldsassen,
 der Landgräfin Mechthild zu Leuchtenberg, den gestrengen Tobia Waldawer, Heymeran Noyt-
 haft und Hans Parsperger vereinbart hat, zu halten. Und heissen darumbe die gnanten*

237. a) und Wilhelm nachgetragen über den ausgestrichenen Worten der elder.